

So erhalten Sie das Herkunftszeichen Schweizer Holz.

Wie erhalte ich das Herkunftszeichen Schweizer Holz?

Sie haben bereits ein anerkanntes System zur Kontrolle des Warenflusses (z.B. nach PEFC oder FSC).

Antragsformular (1 Seite) unter www.lignum.ch, Holz A-Z, Labels ausfüllen und bei der Lignum einreichen.

Sie haben noch kein System zur Kontrolle des Warenflusses.

Rufen Sie die Lignum an. Sie stellt einen Experten, der Ihren Betrieb bei der Einführung des Herkunftszeichens unterstützt.



Was kostet die Zertifizierung mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz?

Die Nutzung steht allen Betrieben der Holzkette gegen eine bescheidene Gebühr offen.

	Gebühren- klasse	Jahresgebühr mit bestehen- der Waren- flusskontrolle	Jahresgebühr ohne bestehende Waren- flusskontrolle	
			Startjahr	Folgejahre
Chain of Custody	Umsatz*	Jährlich	Startjahr	Folgejahre
Sägereien, Holzindustrie,	bis 5	50.—	600.—	200.—
Hobelwerke, Holzhandel,	5–10	100.—	700.—	300.—
Holzbauer, Schreinereien	10–30	200.—	800.—	400.—
	30–50	400.—	1000.—	600.—
	über 50	800.—	1500.—	1000.—

*Betriebsumsatz in Millionen | Angaben in CHF

Wie ist das Herkunftszeichen Schweizer Holz zu verwenden?

Die Nutzungsbewilligung tritt mit der Abgabe der dazugehörigen Dokumente (Urkunde, elektronische Logovorlagen) in Kraft.

Das Logo wird auf dem Produkt oder Objekt selbst angebracht. Auch soll es auf Begleitdokumenten wie Rechnung oder Lieferschein erscheinen. Der Nutzer darf die auf ihn lautende Bewilligung und die Marke in seine Werbung einbeziehen.

Die Bewilligung wird für 5 Jahre erteilt.

Wo das drauf ist, ist Schweiz drin.



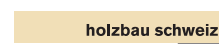
Rufen Sie uns an!



Lignum | Holzwirtschaft Schweiz
Herkunftszeichen Schweizer Holz

Evelyn Pöhler | Geschäftsstelle
Falkenstrasse 26 | CH-8008 Zürich
Tel. 044 267 47 78 | Fax 044 267 47 87
hsh@lignum.ch | www.lignum.ch

Unterstützt von:



Schweizer Schreiner und Holzbauer wählen das Herkunftszeichen Schweizer Holz.

Nutzer des Herkunftszeichens Schweizer Holz sind im Vorteil!



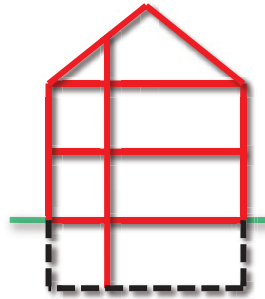
Bauherrschaften wollen heutzutage Klarheit darüber, woher das Holz für ihr Haus, für den Innenausbau, für Fenster, Türen oder die Fassade stammt. Deshalb gilt gegenüber den Verbrauchern neu eine Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte.

Das Herkunftszeichen Schweizer Holz bietet dem Schweizer Holzbauer und Schreiner eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Vorteile hiesiger Holzprodukte zu empfehlen.

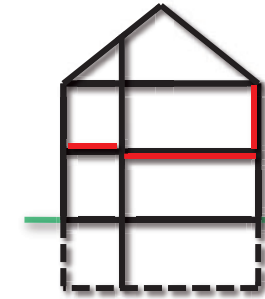
Das Herkunftszeichen Schweizer Holz weist nach, dass Holz aus der Schweiz kommt und dass ein damit ausgezeichnetes Produkt aus einheimischer Fertigung stammt. Die Marke wird ausgehend vom Wald entlang der Verarbeitungskette von den berechtigten Betrieben von einer Verarbeitungsstufe auf die nächste weitergereicht und stellt damit die Rückverfolgbarkeit der Herkunft sicher – bis zum Schweizer Wald.

Nutzen Sie das Herkunftszeichen Schweizer Holz der Lignum! Das Label ist einfach, klar und kostengünstig. Und es macht auf einen Blick klar, dass Sie Schweizer Qualitätsprodukte anbieten.

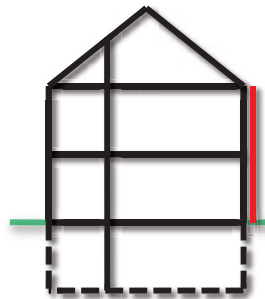
Was kann ich als Holzbauer oder Schreiner zertifizieren?



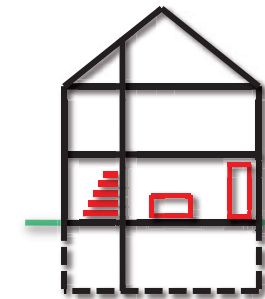
Gesamtkonstruktion
Mindestens 80% aller Holzbauteile sind Schweizer Holz. Anrechenbar sind tragende Innen- und Aussenwände, Stützen sowie Böden (primäre Bauteile), sofern in Holz (rot) gebaut.



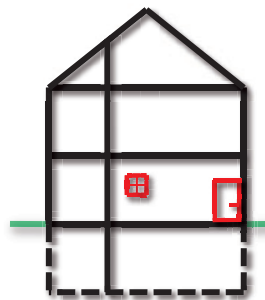
Sichtbare Oberflächen im Innenausbau
Mindestens 80% einzelner Innenausbauten sind Schweizer Holz, z. B. Decken, Wandelemente, Fussböden (rot).



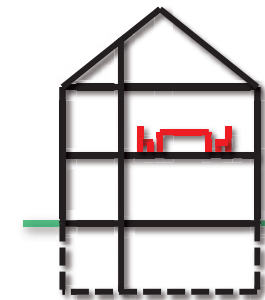
Fassade
Mindestens 80% einer sichtbaren Fassade (rot) sind Schweizer Holz.



Einbaumöbel | Treppen
Mindestens 80% eines fest eingebauten Möbels (rot) sind Schweizer Holz, z. B. Einbauküche, Treppe.



Einzelne Bauteile
Mindestens 80% einzelner Bauteile (rot) sind Schweizer Holz, z. B. Fenster, Türen.



Möbel
Mindestens 80% eines Möbels (rot) sind Schweizer Holz, z. B. Stuhl, Tisch.